

Aktenvermerk zur Ortsbegehung in Pechau

Datum: 29.03.2019

Uhrzeit: 10:00 bis 10:40 Uhr

Teilnehmer: Ortsbürgermeister Bernd Dommning

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Markus Fleck

Sachbearbeiterin Verwaltungsaußenstellen Eileen Herrmann

Hausmeister der Ortschaften Shammo Sedo

Bauleiter Herr Flemming (Sg 66.21)

Leiter Bauhof Mitte / Süd Herr Reinhard (Sg 66.21)

Herr Sondej (LHW)

Herr Holbe (LHW)

Bereich Straße Zur Mühle / Deichauffahrt

Herr Holbe zieht einen Vergleich zwischen der Ausgangssituation laut Beweissicherung und der nach den Deichbauarbeiten vorliegenden Situation. Das Regenwasser ist teilweise auf dem vorher unbefestigten Deichweg versickert, durch die erfolgte Asphaltierung läuft es nun nach unten hin zur Straße ab. Herr Holbe schätzt dennoch ein, dass sich die Situation durch die Deichbaumaßnahme weder verbessert noch verschlechtert hat. In der Ortschaftsratssitzung vom Vortag hat der betroffene Anwohner die Frage aufgeworfen, wieso nicht bis zur nächsten Straßeneinmündung asphaltiert wurde. Herr Kriegenburg schlägt als Kompromiss vor, den betreffenden Bereich neu zu pflastern und die Absenkungen in der Straße auszugleichen. Herr Holbe merkt an, dass die vom Bürger kritisierte Situation, dass das Wasser aus den entstehenden Pfützen gegen seine Hauswand spritzt, schon vor der Baumaßnahme bestand. Herr Flemming widerspricht der Ansicht des Herrn Holbe, dass die Ausgangssituation nicht verändert wurde. Er macht deutlich, dass ein erhöhter Wasserzufluss sowie ein stärkeres Gefälle geschaffen wurden. Anhand seines Bildmaterials zeigt Herr Holbe auf, dass bereits im Vorfeld eine Pfützenbildung zu verzeichnen war. Herr Kriegenburg stellt klar, dass die Pfützenbildung in der Vergangenheit jedoch seltener war und nun auch eine stärkere Ausspülung und damit verbundene Absenkung des Pflasters zu erwarten ist. Insofern wurde die Ausgangssituation verschlechtert. Herr Holbe teilt diese Ansicht nicht und er gibt den Hinweis, dass der Zustand der Zufahrtsstraße und die dortige Entwässerungssituation durch die Baumaßnahme nicht verändert wurden. Er verweist auf die Möglichkeit, eine Pendelrinne zu verlegen, um das Wasser auf die Grünfläche abzuleiten. Herr Flemming macht deutlich, dass ihm in diesem Bereich bisher keine Problematik bei der Entwässerung bekannt war, und er die Stadtverwaltung nicht als Verantwortliche für die Lösung der Situation sieht. Er erinnert an den mit dem LHW eingegangenen Kompromiss, dass der Bauverkehr über die Straße Zur Mühle erfolgen kann, und stellt klar, dass die Stadt nun nicht für die Behebung der dadurch entstandenen Schäden sein kann. Herr Sondej sichert zu, die Umsetzung des Vorschlages von Herrn Kriegenburg zu prüfen.

Bereich zwischen Einmündung Zur Mühle / Am Kanal und Einmündung Am Kanal / Hauptstraße / Zur Mühle

Herr Dommning bittet darum, die schadhafte Stellen in der Straße Zur Mühle mit Splitt auszubessern. Herr Reinhard sagt die Reparatur zu. Diese wird jedoch frühestens im Mai 2019 erfolgen.

Fläche an der Straßengabelung Breite Straße (Höhe Kita)

Auf Bitte des Herrn Dommning sichert Herr Reinhard die Auffüllung der betreffenden Fläche zu.

Fläche auf dem Gehweg vor dem Grundstück Breite Straße Nr. 24

Herr Dommning bittet darum, Pflaster oder Betonplatten für die Fläche bereitzustellen, die durch den Hausmeister verlegt werden könnten. Herr Flemming macht darauf aufmerksam, dass es sich um eine Grünfläche handelt, die der Gehwegentwässerung dient. Herr Dommning kündigt an, den Hausmeister dann mit der Aufarbeitung des Rasens zu beauftragen.

Straße Am See Höhe Friedhof

Auf Hinweis des Herrn Fleck auf eine größere schadhafte Stelle in der Straße sichert Herr Flemming die Reparatur zu.

Feldweg zwischen Breite Straße und Hauptstraße

Herr Dommning bittet um Reparatur der Schadhafte Stellen in dem am Storchennest entlang und parallel zum Karpfenteich verlaufenden Feldweg. Die Reparatur wird seitens der Vertreter des Amtes 66 zugesagt.

Gehweg Höhe Breite Straße Nr. 22

Herr Dommning informiert über die Vorstellung, die Betonfläche zu entfernen und Rasen zu säen. Er kündigt an, dem Tiefbauamt die Vorstellungen des Ortschaftsrates als Konzept zuzuleiten. Zudem berichtet er über die Absicht des SFM, die dortigen Tannen zu entfernen. Mit dem bisherigen Verfahren, dass regelmäßige Reparaturen des Gehweges erfolgen, ist er einverstanden. Herr Flemming informiert, dass es sich bei der Entfernung des Betons bereits um eine Investition handelt, die nicht ohne Weiteres (Beschluss, Haushaltsanmeldung) umgesetzt werden kann.

Hauptstraße

Bezüglich des Hinweises des Herrn Dommning auf die Risse im Asphalt auf der Hauptstraße macht Herr Reinhard deutlich, dass eine Ausbesserung derzeit nicht zweckmäßig wäre.

Herrmann